



Typenskizze der Berner Triebwagen des Herstellers SSW.

stelle der kommenden Niederflurtriebwagen. 1992 wurden die Fahrzeuge abgebrochen. Aber 1994 schon wieder Fahrzeugmangel! Dieses Mal wurde man in Basel fündig. Übernommen wurden die B 1402, 1403, 1406 und 1414. Die eingesetzten Wagen bekamen die Nummern 341–343 und erhielten auf den grünen Anstrich nur das Berner Wappen. Die Nummer 1414 wurde als Ersatzteilspender nicht umnummeriert. 1998 erfolgte der Rückverkauf der drei fahrtüchtigen Wagen nach Basel, der Ersatzteilspender ging in Bern aber in den Schrott.

Bis zum Erscheinen der Niederflurtrams ab 1989 taten die eigenen 20 Wagen ihren Dienst. Um 1995 wurden die die B 333 und 336 wegen schlechtem Zustand abgebrochen. 2003 nach dem Erscheinen der Combinos kamen die B 331/332, 334/335 und 337–340 zusammen mit den 325, 326 und 330 der erste Serie nach Iasi in Rumänien. Die verbleibenden B 321–324 und 327–329 erhielten den neuen dunkelroten Anstrich und verkehrten fortan mit den schweren Be 8/8 Gelenktriebwagen. Schliesslich kam auch für sie 2009 das Ende. Die zweite Serie Combinos wurde geliefert und ausser dem B 327 (Übernahme durch den Tramverein Bern) kamen die restlichen Wagen in den Abbruch.

In der zweiten Folge dieses Beitrages werden wir die Navemo-Modelle etwas genauer unter die Lupe nehmen. ○



Zum Karriereende auch noch dies: B4 324 – 50-jähriger Anhänger-Veteran – hat den neuen, roten Anstrich von Bernmobil erhalten, weil man glaubte, er müsse um sich den Be 8/8 anpassen zu müssen.



Auf diesem Bild des B4 326 sind die für Bern typischen 3 Türen gut sichtbar.